

Qualitätsbericht (zum Verfahren der Internen Akkreditierung)

Wirtschaftsinformatik online Bachelor

Hochschule	Fachhochschule Kiel			
Studiengang (Name/Bezeichnung)	Wirtschaftsinformatik online			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input checked="" type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kombination	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input checked="" type="checkbox"/>	industriebegleitet	<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend				
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	WS 10/11			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	29 pro Jahr			
Akkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>			
Akkreditierungsbericht vom	18.12.2019			

Inhalt

1	Qualitätsentwicklung und -sicherung an der Fachhochschule Kiel.....	3
2	Fachbereich und Studiengang-Kurzdarstellung	4
3	Studiengangprofil	5
4	Zusammenfassende Bewertung.....	6
5	Auflagen und Empfehlungen	7
6	Beschluss.....	8

Grundlage:

Landesverordnung zur Regelung der Studienakkreditierung des Landes Schleswig-Holstein (StudienakkreditierungsVO SH SH) vom 16. April 2018

Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 2018; Ausgabe 26. April 2018 Nr. 7

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IV/Ser-](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IV/Ser-vice/GVOBI/GVOBI/2018/gvobl_7_2018.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

[vice/GVOBI/GVOBI/2018/gvobl_7_2018.pdf?__blob=publicationFile&v=3](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IV/Ser-vice/GVOBI/GVOBI/2018/gvobl_7_2018.pdf?__blob=publicationFile&v=3), S.148-159

1 Qualitätsentwicklung und -sicherung an der Fachhochschule Kiel

Im Jahr 1969 wurde die Fachhochschule Kiel durch den Zusammenschluss mehrerer staatlicher Ingenieurschulen und Höherer Fachschulen gegründet. Die Studienangebote der heutigen sechs Fachbereiche Agrarwirtschaft, Informatik und Elektrotechnik, Maschinenwesen, Medien (inkl. Institut für Bauwesen), Soziale Arbeit und Gesundheit sowie Wirtschaft differenzieren sich in über 35 Studiengängen aus - aktuell studieren rund 7.800 junge Menschen an der Fachhochschule. Neben den regulären Präsenzstudiengängen werden beispielsweise auch Onlinestudiengänge und das industriebegleitete Studium angeboten. In Kooperation mit Universitäten besteht die Möglichkeit der Promotion. Neben den Angeboten der sechs Fachbereiche haben Studierende vielfältige Optionen, um ergänzende Angebote der zentralen Einrichtungen wie dem Zentrum für Lernen und Lehrentwicklung oder dem Zentrum für Sprachen und interkulturelle Kompetenz zu nutzen.

Die Fachhochschule Kiel ist seit 2013 systemakkreditiert und steht in der Verantwortung, das eigene hochschulweite System zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in Studium und Lehre kontinuierlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die Qualitätsstrategie und die einzelnen Elemente des Qualitätsmanagements sind auf der Homepage der Fachhochschule beschrieben und veröffentlicht¹. Das Qualitätssicherungssystem gewährleistet, dass gem. Landesrecht alle einschlägigen Vorgaben der akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengänge eingehalten werden. Verfahrensgrundlagen der Systemakkreditierung sind im Studienakkreditierungsstaatsvertrag und der Landesverordnung zur Regelung der Studienakkreditierung des Landes Schleswig-Holstein (Studienakkreditierungsverordnung SH) festgeschrieben.

Die Bewertung der Studiengangsqualität erfolgt bei laufenden und nicht wesentlich geänderten Studiengängen ausgehend von einer kennzahlenbasierten Entscheidungsgrundlage (Q-Monitor). Qualitätsrelevante Daten werden studiengangsbezogen erhoben, die Aufbereitung durch das QM erfolgt orientiert an den Leitsätzen der Hochschule. Ergänzend erfolgt eine Bewertung von Studium und Lehre anhand selbstgesteckter Ziele des Fachbereichs bzw. Studiengangs (Selbsteinschätzung). Der Qualitätsmonitor ist hierbei das Instrument, welches den Fachbereichen und Studiengangsausschüssen statistische Daten aus dem internen Informationssystem zu Studierenden und Absolvent*innen, zu Prüfungen und Noten sowie Daten aus Student-Life-Cycle- und Absolventenerhebungen und anderen Analysen zusammenstellt und mithilfe eines Ampelsystems aufbereitet. Er dient den Studiengangsleitungen, Fachbereichsleitungen und dem Präsidium als Grundlage, den Studiengang zu reflektieren, zu bewerten, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität einzuleiten und die Akkreditierung der einzelnen Programme zu verlängern.

¹ <https://www.fh-kiel.de/wir/verwaltung/abteilungen/hochschulentwicklung/qualitaetsmanagement/>

Für die Qualitätssicherung von Studium und Lehre in den Fachbereichen sind die Beauftragten für Studium und Lehre oder/und die Studiengangsausschüsse zuständig. Sie überwachen insbesondere die Studiengangsqualität hinsichtlich Angemessenheit der Qualifikationsziele, Eignung des Curriculums und die grundsätzliche Umsetzung in Studienprogrammen sowie die Studierbarkeit.

Sämtliche definierte Maßnahmen werden vom Konvent beschlossen und an die Abteilung Hochschulentwicklung der Hochschule zurückgespiegelt. Dieses erarbeitet sodann die Beschlussvorlage für das Präsidium - ggf. mit Auflagen und Empfehlungen -, um den Beschluss für eine Reakkreditierung (für drei Jahre) zu erwirken.

2 Fachbereich und Studiengang-Kurzdarstellung

Fachbereich Wirtschaft – Studiengang Bachelor „Wirtschaftsinformatik online“

Im Fokus der Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaft steht eine generalistische Ausbildung mit zahlreichen Spezialisierungen und Schwerpunkten. Anwendungsorientierte Studieninhalte, praxisbezogene, wissenschaftliche Problemlösungen, berufspraktische Studienteile, aktive Lern- und Prüfungsformen (Hausarbeiten, Fallstudien und Projektarbeiten), Integration der EDV-Anwendung in alle Fächer und Auslandsstudien, auch mit internationaler Doppelqualifikation, sowie die Vermittlung von Methoden- und Sozialkompetenz helfen, das Studienziel zu erreichen und später im Beruf Führungsaufgaben wahrzunehmen. Im WS 20/21 sind am Fachbereich 1.981 Studierende eingeschrieben, davon 136 im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik online.

In diesem Online-Studiengang Wirtschaftsinformatik werden die Lerninhalte multimedial aufbereitet über das Internet zur Verfügung gestellt. Die hohe zeitliche und örtliche Flexibilität ermöglichen so u.a. Berufstätigen oder Eltern im Erziehungsurlaub den beruflichen Horizont in attraktiver Weise zu erweitern bis hin zum Erreichen eines Hochschulabschlusses.

Ziel des Studiums der Wirtschaftsinformatik mit dem Abschluss "Bachelor of Science" (B.Sc.) ist die Bildung von Führungskräften zur Gestaltung von Informations- und Kommunikationssystemen in Wirtschaft und Verwaltung. Absolventinnen und Absolventen sollen durch die Beherrschung des Instrumentariums Wirtschaftsinformatik in der Lage sein, selbständig praktische betriebswirtschaftliche Probleme mit Hilfe der Informations- und Kommunikationstechnik zu lösen. Um der soziotechnischen Ausprägung von Informations- und Kommunikationssystemen im Kontext betriebswirtschaftlicher Leitungsaufgaben Rechnung zu tragen, ist das Studium nicht ausschließlich auf den Erwerb von Fachwissen ausgerichtet, sondern beinhaltet gerade auch durch die Form der Online-Wissensvermittlung die Aufbereitung einer umfassenden Methoden-, Medien- und Sozialkompetenz der Absolventinnen und Absolventen.

Die Berufschancen für die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs sind als sehr gut einzuschätzen, denn die Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnologie greift im gesamten Wirtschaftsleben rapide um sich. Wirtschaftsinformatiker/innen wirken maßgeblich bei der Entwicklung der Architekturen von modernen Informationssystemen mit. Diese unterstützen die ergebnisorientierten Geschäftsprozesse von Unternehmen und Verwaltungen; in vielen Bereichen der Internetwirtschaft werden die Geschäftsprozesse durch die Informationssysteme auch erst ermöglicht.

Dabei kann das Studium vom eigenen Schreibtisch aus, bei eigener Zeiteinteilung durchgeführt werden, da 80% des Studiums online - via Internet – stattfindet. Die Betreuung erfolgt durch Mentoren und Mentorinnen bzw. Professorinnen und Professoren der Hochschule. Die Kommunikation zwischen Studierenden und zu den Betreuern findet über das virtuelle „Klassenzimmer“, die Lernplattform Moodle per E-Mail, Foren, Chats und Videokonferenzen, statt.

20% des Studiums werden in Präsenzveranstaltungen an der Fachhochschule durchgeführt - an ca. drei bis vier Wochenenden (freitags, samstags) pro Semester.

3 Studiengangsprofil

Ziel des Online-Studiums der Wirtschaftsinformatik am Fachbereich Wirtschaft ist die Heranbildung von Führungskräften zur Gestaltung und zum Management von Informations- und Kommunikationssystemen in Wirtschaft und Verwaltung. Die Kenntnis und Beherrschung des Instrumentariums der Wirtschaftsinformatik versetzt die Absolventinnen und Absolventen in die Lage, selbständig praktische betriebswirtschaftliche Probleme mit Hilfe der Informations- und Kommunikationstechnik zu lösen. So können sie Zwecke und Ziele, Strukturen, Funktionen und Prozesse unterschiedlicher Organisationsformen unter Beachtung des Einflusses der Organisationskultur sowie des individuellen Einflusses der Organisationsmitglieder benennen und voneinander abgrenzen, die Umwelt von Unternehmen und das Zusammenspiel zwischen Unternehmen und ihrer Umwelt verstehen und grundlegende Theorien, Konzepte und Instrumente der strategischen und operativen Unternehmensführung anwenden und kritisch bewerten.

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die wirtschaftsinformatischen Grundlagen der in den betrieblichen Funktionen und Prozessen zum Einsatz kommenden IT-Systeme zu benennen und kritisch zu hinterfragen. Sie können wesentliche generische Softwareprozesse analysieren und bewerten sowie verschiedene Aspekte von betrieblichen IT-Systemen erfassen und modellieren. Darüber hinaus können sie unbekannte praktische Anforderungen an IT-Systeme strukturieren.

Die Absolventinnen und Absolventen sind imstande, notwendige Informationen zur Anforderungsstrukturierung und Umsetzung in ein IT-System zu ermitteln und zielorientiert aufzubereiten, geeignete Methoden und Techniken der Wirtschaftsinformatik zur Entwicklung eines IT-Systems auszuwählen und an- zuwenden, die Anwendungsprämissen dieser Methoden und Techniken kritisch zu hinterfragen sowie die Problemlösung anderen Individuen zu präsentieren und grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf Problemstellungen der IT-gestützten Unternehmensführung anzuwenden.

Die Absolventinnen und Absolventen können ausgearbeitete Problemlösungen anderen Individuen präsentieren und grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auf Problemstellungen der Unternehmensführung übertragen.

Die Absolventinnen und Absolventen können effektiv und effizient mit anderen Menschen in Gruppen zusammenarbeiten und aktiv kommunizieren, sich in Gruppen kooperativ verhalten und Führungsaufgaben übernehmen, Konflikte in Gruppen positiv gestalten, Entscheidungen vertreten und Ergebnisse ihrer praktischen oder wissenschaftlichen Problemlösungsaktivitäten nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, selbständig zu arbeiten, eigene Projekte zu entwerfen und zu steuern, ihren eigenen Lernfortschritt zu planen und kritisch zu evaluieren, sich auf neue Situationen sowie auf andere Kulturen, Milieus und Disziplinen einzustellen und deren Standpunkte zu respektieren. Aufgrund der Organisation des Studiums in Form eines Online-Studiengangs sind die Absolventinnen und Absolventen damit vertraut, unterschiedliche digitale Medien sowie synchrone und asynchrone Kommunikationswege zu nutzen und in hohem Maße eigenverantwortlich zu arbeiten.

4 Zusammenfassende Bewertung

Wie für alle Online-Studiengänge des Fachbereichs konnten auch für den damals noch sehr jungen Studiengang 'Wirtschaftsinformatik online' mit Hilfe des Q-Monitors nur wenige valide Daten erhoben werden. Aufgeführt werden können eine zu niedrige Absolventenquote in RSZ sowie der Anteil der Studierenden, die in RSZ entsprechend 100% der Soll-CPs haben. Verlässliche Aussagen hierzu konnten jedoch noch nicht getroffen werden, da die ersten Studierende erst im WS 10/11 starteten. Die Anfängerauslastung sowie der Anteil erfolgreich abgelegter Prüfungen waren im positiven Bereich.

Für sämtliche Online-Studiengänge legte der Fachbereich übergreifend selbsteinschätzend eine Vielzahl von Faktoren vor, die den Studienabschluss verzögern bzw. einen Soll-Verlauf beeinträchtigen: So gehen auch im Studiengang 'Wirtschaftsinformatik online' ein Großteil der Studierenden einer Beschäftigung in Voll- oder Teilzeit nach. Und auch niedrige Zugangsvoraussetzungen bzw. zu geringe Information vor der Bewerbung lassen viele Studierende die Anforderungen eines Hochschulstudiums unterschätzen und brechen dieses dann vorzeitig

ab. Hinzu kommen hervorragende Arbeitsmarktchancen – auch bereits für sich noch im Studium befindliche Student*innen – so dass eine nicht unerhebliche Anzahl das Studium nicht sehr ernsthaft verfolgt oder gar ganz abbricht.

Vorgesehen ist auch für den Studiengang 'Wirtschaftsinformatik online' die Erstellung eines Konzepts zur Verbesserung der Organisation und zur Erfassung didaktischer Maßnahmen in Online-Studiengängen – auf Basis eines Vergleichs mit den anderen Hochschulen des Verbundes Virtueller Fachhochschulen (VFH). Verbesserungs- und Anpassungsmöglichkeiten sollen identifiziert und umgesetzt werden.

5 Auflagen und Empfehlungen

Auflagen

1. Prüfung aller Modulbeschreibungen auf konsistent hohe Qualität (insbesondere der Inhalts- und Kompetenzangaben) gemeinsam mit dem Zentrum für Lehr- und Lernentwicklung (ZLL) bis Ende 2018 und Umsetzung etwaiger Verbesserungen bis Ende 2019.
2. Prüfung bis Ende 2019 auf Fortsetzung oder Einstellung nach Ablauf des aktuellen Hochschulpakts. Falls eine Fortsetzung erfolgen soll, dann Vorlage eines überarbeiteten Studiengangs- bzw. Organisationskonzepts bis Ende 2020.

Die Modulbeschreibungen werden regelmäßig auf konsistent hohe Qualität geprüft. Dies wird zum einen über die Fachausschüsse der Virtuellen Fachhochschule (VFH) sichergestellt, die einmal im Semester die Evaluationen aller eingesetzten Module auswerten und ggf. Überarbeitungen/Aktualisierungen der Module veranlassen, die dann auch zu Anpassungen der Modulbeschreibungen führen.

Anmerkungen:

Alle eingesetzten Module werden von den Studierenden und den Lehrenden evaluiert.

Der Fachausschuss ist für jeden Online-Studiengang das Gremium, in dem die Studiengangsleitungen der Hochschulen der VFH zusammenkommen, die den jeweiligen Studiengang anbieten.

Zum anderen prüfen die Lehrenden der FH Kiel, die die Online-Module an der FH Kiel einsetzen, jedes Semester, ob die Inhalte und Prüfungsformen der Modulbeschreibungen korrekt und aktuell sind. Die Modulbeschreibungen werden analog zum Vorgehen in den Präsenzstudiengängen anschließend für das folgende Semester vom Konvent als verbindlich verabschiedet.

Der Fachbereich beabsichtigt, die Online Studiengänge nach dem Auslaufen der HSP Förderung fortzusetzen.

Empfehlungen

1. Es wird empfohlen, dass eine Überarbeitung des Betreuungskonzepts erfolgt.
2. Es wird empfohlen, ein Weiterbildungskonzept für die im Online-Bereich Lehrenden zu entwickeln und zeitnah umzusetzen.

Der Fachbereich hat fristgerecht den Nachweis der Erfüllung der Auflagen für den Studiengang erbracht. Der Arbeitsbereich „Akkreditierung und Recht“ der Abteilung Hochschulentwicklung hat das Dokument geprüft. Der Fachbereich beabsichtigt, den Online Studiengang nach dem Auslaufen der HSP Förderung fortzusetzen. Die Akkreditierungskommission bestätigt in ihrer Sitzung vom 10.12.2019 die Erfüllung der Auflagen für den genannten Studiengang und empfiehlt dem Präsidium, die Akkreditierung des obengenannten Studiengangs bis zum Ende des Sommersemesters 2021 auszusprechen, unter der Maßgabe, dass der Fachbereich Wirtschaft bis Ende 2020 ein überarbeitetes Studiengangs- und Organisationskonzept vorlegt.

6 Beschluss

Das Präsidium beschließt die Entfristung der Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsinformatik Online“ bis zum Ende des Sommersemesters 2021.